

Andrakha - the last curse

Von NeriHyuga

Kapitel 14: Geheime Gedanken

Die 3 Engel lagen eine Weile im Gras und genossen die Sonne. Sie trockneten schnell durch die Wärme und bald streckte Miriel sich und gähnte herzhaft. Pit murrte etwas Unverständliches und als sie zu ihm sah, merkte sie dass er eingeschlafen war. Ein sanftes Lächeln spielte über ihre Lippen, ehe sie zu Dark sah, direkt in seine roten Augen die den Blick erwiderten. Er schlief also nicht, jedoch lag ein leichter Schleier über dem dunklen Rot, was zeigte das er zumindest gedöst hatte. Wahrscheinlich war er aufgewacht als sie sich gestreckt hatte.

Miriell setzte sich auf und ihr Blick ging zu dem Magier, dieser war tatsächlich über seinem Buch eingeschlafen und hatte nun das Gesicht auf den Seiten liegen. Na sieh mal einer an, scheinbar hatte ihn das Training mehr ausgelaugt als er zugeben wollte. „Stören wir die beiden nicht, ich denke es ist Zeit um ein paar Fische zu fangen“ sie sah wieder zu dem dunklen Engel und Pittoo nickte stumm, dann richtete er sich ebenfalls auf und begann sich zu strecken. Dabei breitete er die dunklen Schwingen zur vollen Größe aus, streckte sie ordentlich und klappte sie dann wieder zusammen als er aufstand.

Miriell folgte seinem Beispiel und erhob sich ebenfalls komplett, dann ging sie zu Jiji und kramte einen kleinen Dolch aus den Satteltaschen. „Das willst du zum Fischen benutzen?“ Pittoo trat an ihre Seite und sah skeptisch zu dem Dolch, er hatte selbst seinen Silberbogen in der Hand. Damit war es ein leichtes die silbernen Leiber zu schießen und danach aus dem Fluss zu pflücken.

Miriell sah zu ihm und schüttelte den Kopf. „Nein, zum töten. Den Bogen kannst du hier lassen. Ich möchte deine Fähigkeit trainieren. Das ist wichtig damit... Sukoro dir nicht mehr in den Kopf gucken kann. Pit müssen wir ebenfalls beibringen seine Gedanken abzuschirmen“ flüsterte sie ihm zu, jedoch war es unnötig da der Magier immer noch schlief.

„Deswegen weiß er so viel... er liest unsere Gedanken“ knurrte der dunkle Engel mürrisch, na das war ja umso schöner. Also wusste er genauestens darüber Bescheid dass sie nicht vorhatten den Handel abzuschließen. Trotzdem half er ihnen, also mussten sie davon ausgehen das er sich auch nicht an die Regeln hielt. Er würde versuchen sie bei der besten Gelegenheit zu Entführen und zu verkaufen.

Miriell nickte und zeigte dann auf eine Stelle weiter oben am Fluss, wo ein glatter Fels in den Fluss hineinragte. Er war perfekt um die Fische zu beobachten und weit genug weg das Sukoro ihre Unterhaltung nicht mitbekam wenn er wach wurde. Außerdem waren sie nicht zu weit weg und konnten immer wieder nach dem Rechten sehen, schließlich war es nicht sicher Pit alleine zurück zu lassen.

„Okay, dann komm“ meinte Dark nur, während er seinen Bogen weglegte und dann zu

dem Felsen ging. „Wer brauch den hier länger“ murrte Miriel nur amüsiert und folgte dem schwarzen Engel dann. Als sie am Fels angekommen waren ließen sie sich darauf nieder und beobachteten das glitzernde Wasser.

Die Sonne stand tief am Himmel und färbte den Fluss in ein angenehmes Orange, trotzdem glitzerten die Wellen im Licht. „Es sieht schön aus...“ Miriel beobachtete den Fluss eine kurze Weile und das Leben das sich darin befand. Silberne Leiber schwammen flott durch das Wasser und waren manchmal nur als Schemen zu erkennen, bevor sie wieder im dunkleren Teil verschwanden. Aber auch Libellen surrten um sie herum. Es waren bunte Tiere mit blauen, grünen und gelben, funkelnden Leibern und großen, bunten Flügeln. Nicht glasig wie man sie von der Erde kannte. Sie wirkten wie eine Mischung aus Libelle und Schmetterling.

Auch Pittoo beobachtete die Szenerie stumm und sog den Anblick auf. Was die Natur anging war Andrakha tatsächlich eine unglaublich schöne Welt. Zumindest das was er bisher gesehen hatte. Dichte, grüne Wälder voll mit Leben, klare, rauschende Flüsse und saubere Luft. Hier ließ es sich aushalten. Es war als hätte man Skyworld mit der Erde gemischt. So rein und gleichzeitig so wild. Jedoch wusste er nicht wie die anderen Teile dieser Welt aussahen.

„Mh...“ antwortete er am Ende auf Miriels Worte und sah dann zu der rothaarigen Frau. Sie merkte seinen Blick und erwiderte ihn. „Du wolltest meine Fähigkeit trainieren“ erinnerte er sie in monotonem Tonfall. Als würde es ihn nicht wirklich interessieren, doch Miriel wusste dass er neugierig war.

„Ja“ antwortete sie nickend und zeigte auf die Fische. „Versuch das Gleiche was du bei dem Pferd gemacht hast. Bei den Fischen solltest du es bewusst hinkriegen, ihre Köpfe sind nicht unbedingt große Denker“ machte sie ihm dann den Vorschlag.

„Okay“ mehr sagte Pittoo nicht und sah nur die Fische an, versuchte sich auf sie zu konzentrieren. Er wusste nicht wirklich wie er es bei dem Pferd getan hatte, er wollte einfach nur dass es Ruhe gab. Nun versuchte er die Fische allein durch seine Gedanken dazu zu bringen zu ihm zu kommen, doch die Leiber flossen einfach träge weiter den Fluss entlang. „Tz“ unzufrieden klickte er mit der Zunge.

„Du meinstest es geht ohne Magie wenn es angeboren ist oder? Ich weiß nicht wie ich es bei dem blöden Gaul angestellt hab... ich war wütend und wollte das es aufhört“ er setzte sich etwas nach hinten und sah zu Miriel.

Wie er es hasste wenn etwas nicht so klappte wie er wollte und noch mehr hasste er es wenn er andere um Tipps bitten musste. „Ja es sollte ohne Magie klappen, hat es bei der Stute ja auch. Wie du schon gelernt hast sind Gefühle Katalysatoren, sie können dir sowohl helfen deine Fähigkeiten zu stärken als sie auch schwächen. Ich denke Wut ist bei dir ein Antrieb der deine Magie verstärkt“ antwortete Miriel ihm dann mit einem leichten Grinsen. Das passte so gut zu dem schwarzen Engel und erklärte auch wieso er gerade in Situationen in denen er unzufrieden oder wütend war das meiste aus sich rausholen konnte.

„Ich weiß...“ knurrte er leicht „es bringt aber nichts. Die scheiß Viecher reagieren nicht“. Ihm gefiel es nicht, er konnte nicht mal sowas dämliches wie Fische kontrollieren? Das war erbärmlich! Wenn er nur wüsste wieso es bei dem Pferd geklappt hatte. „Probier es einfach weiter. Du lernst doch schnell, ich bin sicher du wirst schnell merken wie es geht“ motivierte Miriel ihn nur. Angeborene Fähigkeiten waren schwerer zu kontrollieren, aber sehr hilfreich wenn man es schaffte. Sie zweifelte nicht daran das Pittoo es schnell lernen würde, der Engel hatte schon oft genug gezeigt was er drauf hatte.

Trotzdem klickte er mit der Zunge. Da rang er sich schon durch um Hilfe zu bitten und

bekam nicht mal einen hilfreichen Tipp. Soviel dazu, das hatte sich ja gelohnt...

Er ließ den Blick aus den tiefroten Augen wieder über den See gleiten und begann erneut sich zu konzentrieren. Diesmal fixierte er gezielt einen Fisch und versuchte seine Gedanken auf diesen zu übertragen, doch wieder geschah nichts. Aber... etwas war anders. Pittoo runzelte die Stirn. Er hatte etwas gespürt, etwas wie ein Drang, kein klares Bild oder ein klarer Gedanke, es war mehr wie ein Instinkt der verlangte weiter dem Fluss zu folgen. Es waren die Gedanken des Fisches, da war er sich sicher. Das motivierte den Schwarzhaarigen und er setzte seine Versuche fort. Schon beim 3ten Fisch hatte er dann endlich den ersten Erfolg zu verbuchen. Er schaffte es das Tier dazu zu bringen anzuhalten, seine Flosse schlug stark gegen die Strömung des Wassers an, während der Fisch auf der Stelle schwamm.

„Oh... sehr gut“ Miriel hatte bemerkt das Pito es schaffte auf den Fisch Einfluss zu nehmen. Doch sie wollte ihn nicht zu sehr ablenken. „Versuch ihn hierher zu bewegen“ gab sie ihm dann nur die Anweisung und Pito setzte es um. Er verlangte von dem Fisch regelrecht sich in Bewegung zu setzen und zum Felsen zu schwimmen. Das Tier zögerte ganz kurz, doch dann gab es nach, oder hatte gar keine andere Wahl, und bewegte sich zum Felsen.

Miriel hielt den Dolch bereit und war so auf den Fisch fixiert das sie das Grinsen nicht bemerkte. Gerade wollte sie den Fisch erdolchen, als dieser mit voller Kraft aus dem Wasser sprang und ihr mitten ins Gesicht. „Was?“ Schützend hielt sie die Hand vors Gesicht, doch fühlte die nassen, glitschigen Schuppen gegen ihre Haut klatschen. Der Fisch prallte von ihrem Gesicht ab und landete auf dem Felsen wo er anfang panisch zu platschen um wieder zurück ins Wasser zu kommen.

Pittoo biss sich auf die Unterlippe um nicht zu lachen, doch sein Grinsen zeigte deutlich das er es extra gemacht hatte. „Echt jetzt? Du Drecksack!“ rief Miriel empört als sie es sah, aber konnte trotzdem ein Lachen nicht verkneifen, während sie sich mit der Hand das Wasser aus dem Gesicht wusch. Dann packte sie den zappelnden Fisch an der Schwanzflosse und rammte den Dolch in den silbrigen Bauch. Blut quoll aus der Wunde hervor und das Zucken des Tieres erlosch als es verendete.

Sie legte die Hand über den Kadaver und eisblauer Dampf quoll um den Fisch herum. Pittoo sah neugierig zu und spürte wie Kälte zu ihm herüber kroch. Eine feine Schicht aus Eiskristallen zog sich über den Fisch und am Ende war er ganz in eisiges Weiß gehüllt.

„Damit ist er konserviert bis wir ihn Essen“ erklärte Miriel ihre Tat und ließ den Fisch los, das Eis verschwand jedoch nicht. „Ein Fisch reicht aber nicht. Machen wir weiter“ mit den Worten konzentrierten sich beide nun wieder aufs fischen. Jetzt wo Pittoo den Dreh raus hatte, wurde es für ihn immer leichter die Tiere zu kontrollieren. Ab einem Punkt rief er sogar direkt 3 Fische auf einmal zum Fels und ließ sie heraus springen, Miriel weigerte sich sie aus dem Wasser heraus zu erdolchen wegen Pittoos „Spaß“.

„Denkst du das reicht? Wegen Pits Hunger und so...“ gab Miriel dann zu bedenken als sie rund 15 Fische auf dem Felsen liegen hatten. Jeder von ihnen aß mindestens zwei, also blieben noch 7 übrig. Pittoo konnte auch ganz schön reinhauen wenn er wollte, das hatte sie schon gesehen. Manchmal fragte sich Miriel wieso sie nicht auch so einen großen Hunger hatte, sie war ja auch ein Engel. Aber vielleicht war das auch nicht Rassebedingt sondern Charakterbedingt? Pittoo war Pits Kopie, also verständlich das er genauso viel verdrücken konnte, wenn er wollte.

„Ja das reicht schon, wir haben ja erst gegessen. Außerdem soll er es unterlassen den Fluss leer zu fressen“ meinte Pittoo nur Schulter zuckend. Dann lehnte er sich zurück,

er hatte gemerkt dass das vereisen Miriel langsam erschöpfte, Pit sollte sich mit dem Zufrieden geben was sie gefischt hatten. Sie könnten jetzt zurückgehen, jedoch wollte Miriel mit ihm noch über die Sache mit Sukoro sprechen.

„Was machen wir jetzt wegen dem Magier? Ich hab keinen Bock das der Scheißkerl in meinen Kopf glotzt. Bring mir bei wie ich ihn davon abhalten kann“ Pito sah ernst zu der jungen Frau und sie erwiderte seinen Blick. Ja, es war wichtig dass er es so schnell wie möglich lernte, jedoch war sie jetzt schon ausgelaugt. Aber sie würde in den sauren Apfel beißen müssen, meist erholte sie sich ja schnell.

„Deine Gedanken abzublocken geht auf die gleiche Weise wie das Kontrollieren deiner Fähigkeit. Jedoch ist es sehr wichtig dass du es unbewusst machen kannst, zu jeder Zeit, zu jeder Sekunde, selbst wenn du schläfst. Es ist wie eine Wand die du um deine Gedanken ziehst und anstatt die Wand immer wieder neu ziehen zu müssen, muss sie von selbst bestehen bleiben und dich alarmieren wenn jemand versucht sie zu attackieren. So ist es zumindest bei mir, Sukoros vortasten hab ich kaum gespürt da er scheinbar sofort gemerkt hatte dass er nicht in meinem Kopf sehen kann und den Angriff einstellte.“ Erklärte Miriel die Sache. Ansonsten hätte sie viel früher gemerkt dass er versuchte in ihren Kopf und damit auch die Köpfe der Engel einzudringen.

„Dann lass uns anfangen“ er wollte nicht viel mehr reden, er wollte Taten sprechen lassen. Also konzentrierte er sich darauf in seinem Geist die Mauer zu errichten. Miriel zur gleichen Zeit konzentrierte Geistmagie in ihrem Kopf um in Pitos Kopf zu sehen. Sie setzte jedoch alles daran nicht zu tief einzudringen, sie wollte keinerlei Geheimnisse oder so wissen, sondern einzig und allein seine jetzigen Gedanken. Sie sah ihm sozusagen dabei zu, wie er die Mauer aufrichtete.

„Etwas mehr, die Ansätze sind da. Gerade ist es aber mehr ein Zaun als eine Mauer“ begann sie ihn zu leiten. Es kostete sie Kraft, doch sie kämpfte gegen die Erschöpfung an. Dark redete gar nicht mehr, er musste sich auf das Gefühl konzentrieren. Erst hatte er gar nicht gemerkt dass sie in seinem Kopf war.

Doch je länger sie darin verblieb, desto mehr spürte er ihre Anwesenheit. Es war das gleiche Gefühl wie wenn man jemandem den Rücken zudrehte und dieser einen Intensiv ansah. Jedoch konnte er auch die Mauer in seinem Kopf erkennen, aber es war schwer sie hoch zu ziehen. Gerade war sie noch zu niedrig und Miriel konnte locker darüber hinwegsehen.

Doch die junge Frau wurde mit jeder Minute die verging müder und sie spürte wie langsam der Schwindel einsetzte, gut das sie schon saß. Es gab nur noch eine Sache die sie in der Situation testen konnte. „Ist das alles was du kannst? Ich wette Pit hat das in der Hälfte der Zeit drauf. Du hast eine große Klappe, aber nichts dahinter. Sukoro wirst du mit dem Können niemals das Wasser reichen“ knurrte sie dem Engel in hochmütigen Ton zu.

Pito erwischte die Worte auf kaltem Fuß, überrascht sah er sie an, aber als er Verstand was sie sagte spürte er ein anderes Gefühl in ihm aufsteigen: Wut. „Was soll das werden?“ knurrte er ihr finster zu. Was hatte sie vor? Wollte sie ihn provozieren? Miriel merkte das es nicht klappte, nicht genug. Er wusste dass dies nicht ihrem echten Charakter entsprach und wenn Sukoro das tat würde es wahrscheinlich mehr bewirken, also musste sie etwas ansprechen was ihn richtig wütend machen würde wenn sie es auch nur erwähnte. Sie musste tiefer Graben.

Miriel antwortete ihm nicht, sondern atmete nur tief durch und drang dann tiefer in den Kopf des Engels ein. Bilder schossen an ihr vorbei, so schnell das sie sie kaum erkennen konnte. Manche Momente blieben etwas länger, so sah sie ein Bild wo Dark von oben ein brennendes Menschendorf ansah, seine Gedanken waren düstere,

wispernde Worte in seinem Kopf. Dann zog das Bild vorbei und sie sah eine Szene in der, der dunkle Engel im Naturpalast von Viridis stand und die Göttin anschrie. Diesmal waren seine Gedanken wie flammen, heiß und lodernd. Es war jedoch schwer sie zu verstehen.

Miriel war nicht geübt genug, sie musste schnell etwas finden und „aufschlagen“ bevor ihre Kräfte nachließen und sie aus seinem Kopf gezwungen wurde und dann fand sie es. Einen wichtigen Moment. Erst verstand sie nicht was sie da sah... es sah so friedlich und nichts sagend aus. Doch sein Kopf verband diesen Moment mit starken Gefühlen.

Miriel hielt die Szene an und begann in sie Einzutauchen.

Sie fand sich im Palast wieder. Nicht den von Viridis, sondern die hohen Marmorwände von Palutenas Tempel. Überrascht und verzückt musterte Miriel die Aufmachung des Palastes. Hohe Wände und Säulen aus Marmor. Alles war in Weiß und Gold gehalten. Niemand war in der Nähe, der Gang war wie leer gefegt. Doch Dark stand dort, mitten im Gang. Er wirkte irgendwie nervös und sie konnte sehen dass er weit jünger war als jetzt. Von wann war diese Erinnerung? Sie musste mindestens 200 Jahre her sein... nein. Noch jünger.

Miriel holte auf und ging zu dem dunklen Engel, er stand einfach nur da, ruhig und doch ballten sich seine Hände immer wieder zu Fäusten. Als wollte er sich selbst beruhigen. Sie blickte in sein Gesicht und sah in seine Augen, sie funkelten in Aufregung und Unsicherheit. So einen Blick hatte sie bei ihm noch nie gesehen.

Er biss sich leicht auf die Unterlippe, dann schüttelte er heftig den Kopf. „Verdammt... beruhig dich. So schwer kann es nicht sein...“ murmelte er zu sich selbst und Miriel lupfte die Augenbrauen. Was war los mit ihm?

Plötzlich begannen seine roten Augen zu glänzen, was Miriel die Stirn runzeln ließ. „Oh“ plötzlich setzte sich Dark in Bewegung und Miriel wisch ihm instinktiv aus. Er würde einfach durch sie durchlaufen, doch das war ein komisches Gefühl. Sie drehte sich um und sah in die Richtung in die er ging.

Und da sah sie die zweite Person, er kam mit federnden Schritten den Gang entlang gelaufen. „Hey Pittoo!“ rief Pit mit heller, klarer Stimme. Pittoo knurrte daraufhin als Antwort: „Wann hörst du endlich auf mich so zu nennen?“

„Wieso sollte ich aufhören? Ich mag den Namen!“ erwiderte Pit nur unschuldig und mit einem breiten Grinsen auf den Lippen. „Was machst du hier?“ er holte sie letzten Schritte schnell auf und stand nun dem schwarzen Engel gegenüber. Dark zögerte auf seine Worte, nun sah er noch nervöser aus als zuvor. Was war los?

„Ich... hab auf dich gewartet“ presste er plötzlich hinter zusammen gepressten Zähnen hervor. Was auch immer er sagen wollte, es fiel ihm sichtlich schwer und er hatte mit sich selbst zu kämpfen. Pit sah ihn nun verwundert an: „Huh? Wieso denn? Gibt es etwas das du mir sagen willst?“. Die Verwunderung wich schnell wieder einem freundlichen Lächeln.

„Ja... Nein. Weißt du was, Vergiss es!“ wie aus dem nichts blaffte Pittoo ihn plötzlich an und Pit zuckte zusammen. Der dunkle Engel drehte sich um und wollte davon gehen. Doch Pit hielt ihn auf, indem er ihn am Arm packte. „Pittoo? Was ist los? Hab ich was getan das dich wütend macht?“ der weiße Engel verstand nicht wieso sein Bruder plötzlich so reagiert hatte. Er wollte ihm doch etwas sagen, wieso blaffte er ihn dann plötzlich an?

„Ich sagte vergiss es! Es hat nichts mit dir zu tun!“ knurrte Pittoo nur und riss sich von Pit los. Doch der weiße Engel gab nicht nach. Er rannte vor Dark und stellte sich ihm in den Weg. Nun mit einem ernsten Gesichtsausdruck, auch wenn er immer noch

verwundert war. „Sag mir was los ist! Es hat nichts mit mir zu tun? Wieso flippst du dann so aus!?“ nun war es an Pit Dark mit Worten fest zu setzen. Dem schwarzen Engel schien das jedoch gar nicht zu gefallen.

Ohne Vorwarnung packte er Pit am Kragen. „Geh mir aus dem Weg!“ blaffte er ihn erneut an, doch Pit ließ sich davon nicht einschüchtern. Er griff nur nach Pittoos Handgelenken und sah ihm fest in die Augen. „Nein! Was zur Hölle ist los mit dir!? Du bist die ganze Zeit schon so seltsam, sag mir endlich was los ist!“ er würde diesmal nicht locker lassen.

Doch Dark antwortete nicht mit Worten, sondern mit Taten. Er packte Pits Kragen fester und dann zog er den Engel harsch zu sich und drückte seine Lippen hart auf die des weißen Engels. Pit riss die Augen weit auf bei dem plötzlichen Kuss, sein Griff um Darks Handgelenke wurde fester und er versuchte sich aus seinem Griff zu befreien. Pittoo hingegen küsste ihn hungriger und drückte seine Lippen fester auf die des weißen Engels.

Jedoch schaffte es Pit sich endlich zu befreien und stieß den schwarzen Engel grob und hart von sich weg. Seine Augen waren geweitet in Unsicherheit, Verwirrtheit und... Furcht. „Was... was sollte das?“ seine Stimme zitterte und als Dark einen Schritt auf ihn zumachte, wisch der weiße Engel zurück. Das sorgte dafür das Pito wie angewurzelt stehen blieb und seinen Bruder ansah, sein Blick war unergründlich und als er realisierte das sein Bruder vor Furcht zurückwich, wurden seine Augen kalt und eisig. Dann drehte er sich um, breitete die Schwingen aus und flog davon.

„RAUS AUS MEINEM KOPF!“

Wie ein Hammer trafen diese Worte Miriel und die Szene verschwamm vor ihren Augen. Hart und unsanft wurde ihr Geist aus dem Kopf des Engels gerissen, Bilder und Szenen schossen an ihr vorbei, während sie in rasender Geschwindigkeit fiel. Dann war sie aus seinem Kopf draußen und ihr Geist krachte hart zurück in ihren eigenen Kopf. Was zur Hölle war geschehen?

Durch die Wucht der Magie, war sie nach hinten gekippt und musste sich nun mit den Armen abstützen. Sie sah auf und direkt in die wütenden Augen des schwarzen Engels. Oh nein... sie waren nicht nur wütend, sie waren außer sich. Regelrecht tobsüchtig und seine Hände waren zu Fäusten geballt.

„Mach das nie wieder...“ seine Stimme war dunkel, tief und bedrohlich. Miriel schluckte und wusste das sie da etwas gesehen hatte, das eindeutig nicht für ihre Augen bestimmt war. Für gar niemandem außer Pittoo und Pit. Hätte sie das gewusst... sie hätte diese Erinnerung nicht aufgesucht.

„E.. Es tut mir Leid. Ich... wusste nicht... was“, sie brachte nur stammeln heraus. Sie war immer noch dabei genau zu verstehen was sie da gesehen hatte... nein, sie wusste genau was sie da gesehen hatte und sie wusste auch was Pittoo zu Pit sagen wollte. Bevor seine Aktion dem zuvor gekommen war. Er... war in Pit verliebt?

„Ist mir scheiß egal! Mach das nie wieder oder ich schwöre ich bring dich um!“ Darks Augen schnitten sich förmlich in ihre und Miriel zweifelte keine Sekunde daran, dass er seine Drohung wahr machen würde. „Ich... tu das nie wieder. Es tut mir wirklich leid...“ murmelte sie geschlagen. Sie hatte nach etwas gesucht mit dem sie ihn so wütend machen konnte dass er sie aus seinem Kopf warf und sie ihn dafür loben konnte... aber... sie hatte nicht nach so etwas gesucht. Nach etwas das ihre Freundschaft zerstören würde.

„Besser für dich... kein Wort... zu niemandem. Auch nicht zu Pit. Der Scheiß ist über 250 Jahre her...“ knurrte der schwarze Engel ihr nun zu. Er war immer noch stocksauer... aber er war nicht blind vor Wut. Er sah wie verletzt sie war. Verdammt...

eine so alte Sache... und doch... er hatte diese Erinnerung in die hinterste Ecke seines Geistes verbannt. Sie nun noch einmal so frisch vor Augen zu haben brachte ihn ganz durcheinander. Er ballte seine Hände zu Fäusten und schüttelte dann den Kopf um sich von den Bildern zu befreien. Es war so lange her... fuck... wieso tat es dann immer noch weh diesen Blick zu sehen?

„Lass uns das Vergessen... das ist nie geschehen“ gab er am Ende nach einem tiefen Seufzen von sich. „Okay...“ antwortete sie ihm. Er wollte es vergessen und... Miriel hätte es nie wissen sollen. Seine Wut war immer noch stark, aber er kämpfte sie nieder. Miriel konnte froh sein das die Scheiße so lange her war. Ansonsten hätte er nicht dafür garantieren können was er getan hätte...

„Und bevor du fragst... Nein, ich hab keine Gefühle für meinen Bruder... nicht mehr“ seine roten Augen bohrten sich intensiv in ihre und Miriel nickte. „Ist okay...“ sie war sich nicht so sicher ob sie ihm glauben konnte. Dark agierte manchmal seltsam wenn es um Pit ging doch... tat er das nicht auch bei ihr? Er war genauso Besitzergreifend bei ihr, wie bei seinem Bruder. Vielleicht war es einfach seine Art mit Freunden umzugehen? Leuten die ihm etwas bedeuteten?

„Lass uns zurück gehen“ schlug Miriel dann vor und Dark nickte, dann packte er ein paar der Fische an ihren Schwanzflossen und stand auf. Sein Blick glitt zum Lager, Pit schlief noch, aber Sukoro war mittlerweile wach und las wieder in seinem Buch, scheinbar hatten beide den Streit nicht mitbekommen. Der Schrei war in Pittoos Kopf gewesen, nicht verbal.

Pito hoffte jedoch inständig das der Magier ihre Unterhaltung nicht wieder mit angehört hatte. Er musste auf jeden Fall stärker werden damit er seinen Geist abschirmen konnte und Pit auch.

Miriel stand nun ebenfalls auf, sie nahm den Rest der Fische und dann gingen sie stumm und angespannt wieder zurück. Noch würden sie die Tiere nicht zubereiten, erst später wenn es dunkel wurde und Zeit zum Abendessen war.

Sukoro sah sie neugierig an als sie wieder kamen und Miriel spürte seine Berührung in ihrem Kopf und blockte ihn ab. Scheinbar versuchte er das Gleiche bei Dark, doch weitete die Augen ungläubig als der dunkle Engel ihn rigoros aus seinem Kopf schmiss. Dark war wütend genug um niemanden mehr in seinen Kopf zu lassen, zumal er nun wusste wie es sich anfühlte.

„Bleib aus meinem Kopf draußen“ knurrte er ihn finster an und Sukoro hob abwehrend die Hand. „Ich hab kaum eine andere Wahl wenn du mich rausschmeißt wie ein tollwütiger Pitbull. Was habt ihr da drüben getrieben das es dich so wütend macht?“ sein Grinsen war breit. Er konnte es nicht wissen? Oder? Nein... er hätte ihn schon längst damit aufgezoogen würde er es wissen. „Das geht dich einen Scheiß an“ Pittoos Stimme war immer noch so kalt das man damit Glas hätte schneiden können. „Mmmh... gut... fürs Erste“ gab Sukoro dann nach, es würde noch genug Gelegenheiten für ihn geben um das zu erfahren. Dark schnaubte nur wütend und unzufrieden.

Die beiden Engel wandten sich ab und packten die Fische in die Beutel mit dem Proviant, damit sie keine Tiere anlockten. Auch wenn sie so gefroren nicht rochen, sicher war sicher. Miriel band den Beutel wieder zurück an die Ausrüstung und sah noch einmal nach den vier Tieren. Die Pferde grasten friedlich, sie hatten ihre Halfter auf und waren angepflockt, jedoch so dass sie noch unter den Bäumen vor der Sonne Schutz suchen konnten.

Noir und Jiji taten es ihnen gleich und waren ebenfalls am grasen, jedoch nicht angebunden, verständlicherweise. Sie konnten sie frei bewegen und trotteten meist

zwischen der Grasfläche und dem Fluss hin und her. Sie wussten ein kühles Bad auch sehr zu schätzen.

Als Miriel zurück zum Lager kam, war Pittoo verschwunden. Sie konnte es ihm nicht verübeln nach dem was geschehen war. Ihr Blick glitt zu dem seelenruhig schlafenden Pit. Ihm merkte man gar nichts mehr an... aber das war wohl normal nach 250 Jahren... die Zwei hatten die Sache wahrscheinlich schon lange geregelt.

Ob dies... der Grund gewesen war wieso Pittoo damals abgehauen und zu Viridi übergelaufen war? Vielleicht würde sie irgendwann mal fragen... aber nicht jetzt... nicht heute. Seufzend ließ sie sich auf der Decke nieder und stocherte abwesend mit dem Stock im Feuer. Ihr Körper schmerzte, eine neue Form der Erschöpfung. Jetzt wo das Adrenalin abklang, spürte sie wie die Magie an ihrem Körper zehrte. Sie schloss die Augen und entschied sich, sich eine Weile auszuruhen. Noch bevor sie den Gedanke zu Ende gedacht hatte, war sie weggedämmert.

Jemand rüttelte an ihrer Schulter und Miriel öffnete erschöpft die braunroten Augen. „Hm?“ murrte sie gegen die Müdigkeit und mit rauer Stimme. „Miriel, alles okay?“ sie erkannte die Stimme und sie war voller Sorge. „Ja... ich schlafe nur“ murrte Miriel etwas genervt, sie würde am liebsten wieder zurück ins Land der Träume verschwinden. Jedoch spürte sie fast schon diesen besorgten Blick aus den großen, blauen Augen.

„Ist schon gut Pit... mir geht es gut. Ich... hab nur ein wenig übertrieben“ sie zwang ihren Körper sich auf zu setzen und begann sich zu strecken. Ihre Gelenke knackten dabei und sie zuckte kurz zusammen als sie den Schmerz spürte der dem Knacken folgte. „Wirklich?“ Pit schien nicht unbedingt überzeugt, vor allem als er sah wie sich ihr Gesicht vor Schmerz verzog.

„Ja... wirklich. Mein Körper ist nur etwas ausgelaugt“ ehrlich gesagt hätte sie nicht erwartet dass sie so extrem ausgeknockt sein würde. So tief in Pittoos Kopf einzudringen war scheinbar um einiges anstrengender gewesen als sie anfangs gedacht hatte.

„Okay...“ gab Pit am Ende dann doch nach, wenn sie es ihm nicht sagen wollte konnte er sie schlecht dazu zwingen.

„Weißt du wo Pittoo ist?“ Miriel sah auf bei seiner Frage und sah sich um, tatsächlich war der schwarze Engel noch nicht zurück gekehrt. Sie schüttelte als Antwort den Kopf.

„Das Täubchen und Grumpy haben sich gestritten. Dann ist er abgezischt“ kam die penetrante Stimme des Magiers und beide sahen kurz zu diesem. Ehe Pit sich wieder Miriel zuwandte. „Gestritten? Was ist passiert?“ er war neugierig, aber er konnte es verstehen wenn sie es ihm nicht sagen wollte, doch ehe sie antworten konnte, tat es Sukoro für sie: „Ehekrach ganz sicher, da hängt der Haussegen gewaltig schief“ witzelte der Magier nur mit einem Grinsen.

„Halt deine Klappe!“ Miriel funkelte den Mann wütend an, das konnte sie jetzt echt nicht gebrauchen. „Es war nur ein kleiner Streit, ich hab was Dummes getan und etwas mitbekommen was ich nicht hätte mitbekommen sollen. Er brauch wahrscheinlich ein wenig Zeit für sich um runter zu kommen“ sagte sie ihm dann die Wahrheit, oder zumindest die Halbe.

„Du hast ihm also in den Kopf geguckt? Deswegen konnte er mich so einfach rausschmeißen. Was hast du denn gesehen? Wie er Masturbiert?“ Sukoro lachte nur heiter auf. Selbst er unterließ es zu tief in die Köpfe anderer Leute zu sehen, es gab zu viele Dinge die er schlicht und einfach nicht sehen wollte. Privatsphäre war ihm dabei

egal.

Miriel ballte die Hände zu Fäusten, während Pit rot wurde bei den Worten des Magiers. Sie würde ihn umbringen... und wenn es das letzte war was sie tat. Sie schwor es, sie würde ihn umbringen...

„Halt dich endlich da raus! Das brauch dich nicht zu interessieren. Wir haben trainiert und ich bin zu weit gegangen. Mehr nicht!“ fauchte sie dem Magier nun entgegen, der ihren Ausbruch nur mit einem frechen Grinsen kommentierte.

„Also hast du wirklich in seinen Kopf gesehen?“ Pit sah sie mit großen Augen an und Miriel nickte. „Ich wollte es eigentlich nicht... ich bin ungewollt zu tief abgetaucht“ sie konnte ihm nicht sagen was für eine Szene sie mit angesehen hatte. Selbst wenn sie es Dark nicht versprochen hätte, würde sie es ihm nicht sagen wollen.

„Ngh... schlecht. Da gibt's viel was er geheim halten wollen würde. Zumindest genug bei dem er nicht will dass irgendwer anders es weiß“ Pit kannte seinen Bruder gut, und neben dieser Szene gab es noch viele. Jedoch ahnte er nicht welche Art von Szene Miriel gesehen hatte.

„Mh... das hab ich gemerkt. Naja, er hat gesagt das alles okay ist, also hoffe ich das er sich schnell wieder beruhigt“ nun begab sich Miriel zu den Taschen mit den Fischen und holte die eingefrorenen Kadaver hervor. „Zumindest hatten wir guten Erfolg beim Fischen. Pittoo ist Meister darin sie nach seiner Pfeife tanzen zu lassen. Wenn wir nicht aufpassen sind wir bald diejenigen die er herum scheucht“ meinte sie dann mit einem Schmunzeln. Tatsächlich wäre das sogar möglich wenn sie nicht so magiebegabt wären. Pittoo könnte mit seiner Fähigkeit tatsächlich normale Menschen kontrollieren.

„Oh Gott, bitte nicht“ erwiderte Pit mit einem belustigten Kichern. „Dafür sorgt er so schon oft genug“, dann jedoch bäugte er die Fische und Hunger blitzte in seinen Augen auf. Miriel hatte nichts anderes erwartet. „Das stimmt“ stimmte sie Pit lächelnd zu.

„Komm, hilf mir die Dinger auszunehmen und zuzubereiten“ er durfte sich ruhig auch mal die Hände schmutzig machen, wenn er immer so viel fraß. Pit sah sie an und nickte dann, tatsächlich half er ihr ohne zu murren dabei die Tiere auszunehmen und zu entschuppen.

Zu guter Letzt trennten sie die Köpfe ab und schoben kleine Äste durch den aufgeschnittenen Körper, dann platzierten sie die Fische am Feuer. Auch Sukoro kam dazu und bald schon waren die Fische gut. Pittoo war noch nicht zurück gekehrt, doch sie waren sich einig: Wer zuerst kam, mahlte zuerst. Also begannen sie schon zu essen, Miriel hatte jedoch vorsorglich ein paar der zubereiteten Fische roh eingefroren. Sodass Pittoo sie später essen konnte wenn er wollte.

Mittlerweile hatte sich Dunkelheit über ihnen ausgebreitet. Der Abend schritt schnell voran und die Sonne ging in diesem Land genauso schnell unter. Nach dem Essen saßen sie etwas zusammen zum plaudern. Dark war jedoch immer noch nicht zurückgekehrt und so sollte es bleiben bis sie sich schlafen legten.

Jeder schnappte sich seine Decke und kuschelte sich darin ein. Sie würden sich daran gewöhnen müssen unter freiem Himmel zu schlafen. Eigentlich sollte einer Wache halten und aufs Feuer aufpassen, doch Sukoro übernahm diese Aufgabe mit seiner Magie. Er versicherte ihnen dass ihn seine Magie warnen würde wenn das magische Feuer nachließ oder sich etwas anschlich.

Durch diesen Schutz gesichert, machten sich alle drei daran etwas schlaf nach zu holen. Pit und Miriel hingegen waren zu Besorgt um schlafen zu können, jedoch schienen auch sie von der Müdigkeit eingeholt zu werden und so schliefen sie bald

alle.

Miriel wurde jedoch wieder wach als sie Bewegung hörte. Sie hatte nicht so fest geschlafen und als Dark ins Lager zurückkehrte bekam sie es mit. Sie stand auf und blickte zu dem schwarzen Engel der sich ans Feuer setzte. Er sah in dieses, wandte sein Blick jedoch ab als er merkte das ihn jemand beobachtete und blickte zu Miriel.

„Du bist noch wach?“ er flüsterte die Worte, scheinbar wollte er nicht dass die anderen wach wurden. Sie konnte es verstehen, dass würde nur Fragen aufwerfen und er hatte wahrscheinlich keine Lust sie zu beantworten.

„Mh... ich hab nicht fest geschlafen. Ich hab mir Sorgen gemacht... und Pit auch. Aber er scheint fester zu schlafen“ mit einem kleinen Lächeln sah sie zu dem Engel, der sich tief in seine Decke eingekuschelt hatte und drohte sie zu erdrücken.

„Hättet ihr nicht. Ich war nicht mal weit weg“ antwortete er abgehakt und sah wieder ins Feuer. Miriel merkte schnell das er nicht reden wollte. Also ließ sie ihn, Hauptsache er war zurück und ihm ging es gut.

„Okay... dann gute Nacht“ wünschte sie ihm schließlich und er nickte. „Mh, dir auch“ damit war ihre Unterhaltung beendet und Miriel ließ sich wieder zu Boden sinken. „Ich hab dir ein paar Fische aufgehoben, falls du was essen willst“ fiel ihr noch ein Pittoo nickte: „Danke, ich denke das werde ich auch tun“ doch noch schien er keine Anstalten zu machen die Fische zu holen. Miriel schlief jedoch nicht gleich ein, sondern beobachtete Dark noch eine Weile. Anfangs schien dies dem schwarzen Engel unangenehm, er sagte jedoch nichts und bald schon schien er sich daran gewöhnt zu haben und ignorierte sie.

Es sah nicht so aus als wolle er sich ebenfalls hinlegen. Zumindest saß er noch da als Miriel endlich einschlief.